

25. FEB
2026

17:00 – 19:00 Uhr

Akademie für Ärztliche Fortbildung – Ärzteakademie

INTERDISZIPLINÄRE SCHLAGANFALL- PRÄVENTION – VON DER KAROTIS BIS ZUM HERZEN

Asklepios Klinik St. Georg



SEHR GEEHRTE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN,

die Behandlung von Stenosen der Arteria Karotis hat in jüngster Zeit einen bemerkenswerten Wandel durchlaufen. Mit der optimalen medikamentösen Therapie erzielen wir bessere Ergebnisse in der Schlaganfallprävention als noch vor 20 Jahren. Der Stentbehandlung von Karotisstenosen kommt auf Grundlage neuester Studiendaten eine zunehmende Bedeutung zu. Die chirurgische Versorgung bleibt weiterhin ein wichtiges Standbein. Den kardioembolischen Schlaganfall zu verhindern ist in der Regel das Ergebnis der engen Zusammenarbeit von Neurolog:innen und interventionellen Kardiolog:innen.

In unserer bevorstehenden Veranstaltung möchten wir Ihnen die aktuellen Entwicklungen auf dem Gebiet der Schlaganfallprävention näherbringen und Ihnen unser gemeinsames Behandlungskonzept vorstellen, das auf einer engen Zusammenarbeit zwischen der neurologischen Klinik, der gefäßchirurgischen Klinik und dem MVZ Prof. Mathey, Prof. Schofer am AK St. Georg basiert.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. med. Joachim Schofer
MVZ Prof. Mathey, Prof. Schofer

PD Dr. med. Jürgen Eggers
Neurologie

Prof. Dr. med. Thomas Koeppel
Gefäßchirurgie

MITTWOCH, 25. FEB. 2026, 17:00 – 19:00 UHR

PROGRAMM

- 16:30 Anmeldung und Registrierung
- 17:00 **Begrüßung**
Prof. Dr. J. Schofer
- 17:10 **Bedeutung Karotisstenose, Inzidenz, optimale medikamentöse Therapie**
Dr. X. Sasani
- 17:30 **Indikation und Ergebnisse der CEA**
Prof. Dr. T. Koeppel
- 17:50 **Indikation, neue Entwicklungen und Update CAS**
Prof. Dr. J. Schofer
- 18:10 **Verhinderung des kardioembolischen Schlaganfalles: Update PFO- und LAA-Verschluss**
Dr. C. Brinkmann
- 18:30 **Diskussion**
- 18:40 **Verabschiedung**
NN
- 19:00 Ende der Veranstaltung



REFERENT:INNEN

Dr. med. Christina Brinkmann

Fachärztin für Innere Medizin und Kardiologie,
MVZ-Department für strukturelle Herzerkrankungen
Asklepios Klinik St. Georg

PD Dr. med. Jürgen Eggers

Neurologie
Asklepios Klinik St. Georg

Prof. Dr. med. Thomas Koepfel

Chefarzt, Klinik für Allgemeine und
Endovaskuläre Gefäßchirurgie
Asklepios Klinik St. Georg

Dr. Sasani

Neurologie St. Georg

Prof. Dr. med. Joachim Schofer

Ärztliche Leitung, Facharzt Innere Medizin und Kardiologie,
MVZ-Department für strukturelle Herzerkrankungen
Asklepios Klinik St. Georg

WISSENSCHAFTLICHER LEITER

Prof. Dr. med. Joachim Schofer

Ärztliche Leitung, Facharzt Innere Medizin und Kardiologie,
MVZ-Department für strukturelle Herzerkrankungen
Asklepios Klinik St. Georg

KONTAKT

Asklepios Klinik St. Georg

Medizinisches Versorgungszentrum
Prof. Mathey, Prof. Schofer
Lohmühlenstraße 5
20099 Hamburg
Tel.: +49 40 889009-0
Fax: +49 40 889009-133
www.asklepios.com

ANMELDUNG

UM ANMELDUNG WIRD GEBETEN.

Nutzen Sie bitte die Möglichkeit
der Anmeldung über unsere Website:

<https://asklepios-akademie.de>



ANERKENNUNG

Diese Veranstaltung ist zur Akkreditierung bei der
Ärztchamber Hamburg eingereicht.



Bitte bringen Sie Ihren Barcode mit, damit
wir Ihre Fortbildungspunkte gutschreiben
können.

Haftung: Für Verluste, Unfälle oder Schäden, gleich welchen Ursprungs, an Personen oder
Sachen haftet weder der Veranstalter noch die Ärzteakademie. Teilnehmende und Begleit-
personen nehmen auf eigene Verantwortung an der Tagung und an allen begleitenden
Veranstaltungen teil.

ORGANISATION UND WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN



Akademie für Ärztliche Fortbildung – Ärzteakademie

Anna-Lena Neumann

Tel.: +49 40 181885-2542

aerzteakademie@asklepios.com

VERANSTALTUNGSORT



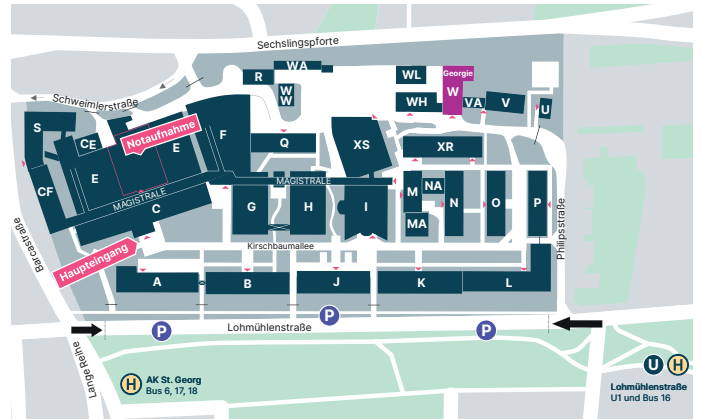
Georgie – Kongresse & Events

c/o Asklepios Klinik St. Georg

Haus W

Lohmühlenstraße 5

20099 Hamburg



WIR DANKEN FÜR DIE FREUNDLICHE UNTERSTÜTZUNG

angefragt

INTERDISZIPLINÄRE SCHLAGANFALLPRÄVENTION – VON DER KAROTIS BIS ZUM HERZEN

Transparenz: Die Mitgliedsunternehmen der „Freiwilligen Selbstkontrolle für die Arznei-
mittelindustrie e. V.“ (FSA) haben zur Schaffung von mehr Transparenz den FSA-Kodex
enger gefasst. Zukünftig sind Kongressveranstalter verpflichtet, potenzielle Teilnehmende
von Kongressen bereits im Vorfeld der Veranstaltung über Umfang und Bedingungen der
Unterstützung der Arzneimittelindustrie zu informieren. Dieser Verpflichtung kommen wir
nach und informieren Sie über die Höhe des Sponsorings der beteiligten Arzneimittel-
firmen für Standaufstellung und Auslage Werbematerialien etc.: